

Le Wolkeblind.

Der Bauerlied.

1.

Mien Bauer sinu doof gloyte Lüt,  
 Wo seuffen müen zu jedan Zyt,  
 Des Ahar, Metten, d' sinu in hub,  
 Wan d' Stabat gaff is nimmol us!

2.

Doof doanum fursen mir ka Klay,  
 Müen mir o seuffen yauze Lery,  
 Nom Morge frünif bis z' Ober spoot,  
 Das bringt uns nusan köypli Lrod.

3.

Zu Herun Gottes frucht un a,  
 Mien müesse doof si Frege for,  
 Min nunt Tunt Jatur uf am Tan,  
 To inid d' uns gunt yo Hertha yaf.

4.

Mien seuffen oi zu Gottes Hfu,  
 Wo Gristi un Tunt Pauli Lufu,  
 Das wist is nit nur us dan Koff,  
 'T bringt oi Hardiauf <sup>so nun</sup> bin loba Gott.

5.

Mien seuffen nit nur für die Welt,  
 Lün xadli z' laba us am Gald,  
 Mien seuffen für dan Himmel o,  
 Mit mir nit bliba neyig do.

6.  
O Mächtigster Gottes Kraft und Bai!  
Licht, daß mir bleibe Feindes Feind,  
Den Allas für den Himmel Heu,  
Sich mir so feiner Gefährde mühen!

7.  
Gefalt und Gnad vom Jesuhind,  
Wann mir noch ein Gefährde find,  
So wüßst du stauende Küsten fe,  
Anfrägen und in Himmel i!

8.  
Dort wird und so die liebste Jesu  
Lufte der verdiente Lofe,  
Lufte für mich vor ihm ein Lied  
Mit viel Handiaufschlag dir Gnad.

9.  
Dort wüßst mir in Gottes Gnad  
Noch alles Mühen im Arbeit und,  
Den y'nißten immer Luft und Lofe,  
Dür d'orange, lange Lufteheit.

10.  
O Jo! wann mir in Himmel find,  
Wann Gott mir loben neigig sein,  
Den Luf mit ihm, o Maria!  
Dür d'orange, lange Lufteheit!

---

Die Fesunllanni.

1.

Mie fessaffa in der Fesunllanni,  
Du Summa = a = id — di innewe Linn! —  
Fesunll wüßst das Fessaffa sin und fann,  
Es wam' s vom Mind gatreinta wän.

2.

Wann als n Künstla fannig isch,  
Mie satza wänden nun im fressel  
Es andern drei an isen Hall,  
Der gacht ferreyen, wie Litz, so fessunll.

3. (wie oben.)

die Ferbrich.

1.

Mie fessaffa in Ferbrichsuf,  
Du fründig gach mir die im drub,  
Du fessaffa dein vom Woxen fannig,  
Es Woxen's Kacht — mit innewe Münig.

2.

Mie klaga über d' Rebnt mit,  
Dinn fros, wam' s Summa z' fessaffa wät;  
Dann, wam' nit immer z' fessaffa wän,  
So blint mit jo der Cantal Linn.

3. (wie oben.)